

INHALT

Kurzfassung	11
Abstract	13
Vorwort und Dank	15
1. Einleitung	19
1.1 Auftakt	19
1.2 Kontext	20
1.2.1 Transformation ländlicher Räume	21
1.2.2 Kulturlandschaft	23
1.2.3 Baukultur	26
1.2.4 Zusammenfassung	29
1.3 Ziele und Fragen	30
1.4 Methodik	32
1.4.1 Architektonisches Forschen	32
1.4.2 Disziplinäre Positionierung	35
1.4.3 Untersuchungskonzept	36
2. Steinburger Elbmarschen	49
2.1 Bild der Landschaft	49
2.2 Beschreibung der Region	60
2.2.1 Annäherung	60
2.2.2 Lage in zweiter Reihe	60
2.2.3 Regionalplanung	61
2.2.4 Regionalentwicklung	66
2.2.5 Ländlichkeit und Demografie	67
2.2.6 Wirtschaft	68
2.2.7 Tourismus	69
2.2.8 Geschichte der Aneignung	70
2.2.9 Wasser	74
2.2.10 Siedlungen und Gebäude	76
2.2.11 Landwirtschaft	92
2.2.12 Verkehrswege	94
2.2.13 Energie	95
2.2.14 Zusammenfassung	108

2.3	Blick in die Zukunft	110
2.3.1	Ein neuer Begriff für eine neue Landschaft	110
2.3.2	Regionale Fragestellung	110
2.3.3	Szenarien	111
2.3.4	Transformation zur Nachhaltigkeit	114
3.	Fachhallenhaus und Barghaus	117
3.1	Einführung	117
3.2	Stand der Forschung	126
3.2.1	Hausforschung und regionale Publikationen	126
3.2.2	Architekturdiskurs und disziplinäre Schnittstellen	132
3.2.3	Forschungsdesiderate	136
3.3	Verlaufstypologie	152
3.3.1	Kritik an der bestehenden Typologie	152
3.3.2	Prozessuale Ordnung der typologischen Elemente	154
3.3.3	Geschichte von Permanenz und Wandel, von Reichtum und Verlust	155
3.3.4	Bestandsaufnahme 2018 und Vergleich zu 1940	158
3.3.5	Weiterbau, Angleichung und Wandel	172
4.	Portrait der Fallstudien	181
4.1	Vergleichende Darstellung	182
4.2	Fall A1	192
4.3	Fall A2	200
4.4	Fall M1	208
4.5	Fall M2	216
4.6	Fall S1	226
4.7	Fall S2	236
4.8	Fall D1	244
4.9	Fall D2	258
4.10	Fall W1	276
4.11	Fall W2	284
4.12	Fall W3	300
5.	Typologisches Feld	317
5.1	Abbruch	318
5.1.1	Brand – Fall A1	320
5.1.2	Substanzielle Schäden – Fall A2	321
5.2	Musealisierung	323
5.2.1	Semiophor – Fall M1	326
5.2.2	Assemblage – Fall M2	330
5.3	Stillstand	333
5.3.1	Kulturgut in ungünstiger Lage – Fall S1	334
5.3.2	Dornröschenschlaf – Fall S2	336
5.4	Denkmalgerechte Sanierung	338
5.4.1	Original – Fall D1	340
5.4.2	Refugium – Fall D2	342

5.5	Weiterbau	345
5.5.1	Erhalt des Erbes – Fall W1	345
5.5.2	Tierhaltung – Fall W2	349
5.5.3	Landwirtschaftliches Investitionsobjekt – Fall W3	353
5.6	Divergente Zustände	357
6.	Typologie und Gebrauch	359
6.1	Allgemeiner Entwicklungsprozess	359
6.1.1	Ende der Neubauten und Phase der Bestandsbauten	360
6.1.2	Wissenschaftliche Ebene: Typus und Kulturgut	362
6.1.3	Praktische Ebene: Gebäude im Gebrauch	365
6.2	Typologie und Gebrauch	368
6.2.1	Anwendungs-Typen	368
6.2.2	Ordnungs-Typen	369
6.2.3	Herausforderungen durch den Gebrauch	371
6.2.4	Neue Beschreibungsmodelle	373
6.2.5	Konsequenzen für die Typologie der Fachhallen- und Barghäuser	375
6.3	Kritische Begriffsbetrachtung Fachhallenhaus und Barghaus	376
6.4	Kulturelle Kategorie dauerhaft-vergänglich	378
6.4.1	Thompsons Mülltheorie	379
6.4.2	Prozesse in der Region im Licht der Mülltheorie	381
6.4.3	Dauerhaft-vergänglicher Gebrauch	382
6.4.4	Musealisierung und Abbruch als Bestandteile des Gebrauchs	385
6.4.5	Wirkung des Materials	388
6.4.6	As Found	389
6.5	Gebäude als Ressource	391
6.5.1	Gebäude als Ressource im Diskurs	392
6.5.2	Fachhallen- und Barghäuser als Ressource	397
7.	Einflussfaktoren	399
7.1	Nutzung	399
7.1.1	Strukturwandel der Landwirtschaft	399
7.1.2	(Un-)Möglichkeiten der Weiternutzung und Nachfrage	404
7.1.3	Gesellschaftlicher und technischer Wandel	406
7.2	Lage	409
7.2.1	Qualitäten der Alleinlage	409
7.2.2	Konkurrenz um Standorte	413
7.2.3	§ 35 BauGB – Außenbereich	416
7.3	Raum und Material	423
7.3.1	Ideelle und substanzielle Werte der Konstruktion	423
7.3.2	Qualitäten und Schäden	424
7.3.3	Größe der Gebäude	426
7.3.4	Materiallager	428
7.4	Bewertungen	429
7.4.1	Zwiespältige Geschichte	429
7.4.2	Alt und neu	431
7.4.3	Wirkmacht Denkmalschutz	434

7.5	Investitionen	440
7.5.1	Kosten	440
7.5.2	Statussymbol Reetdach	445
7.5.3	Scheunenabbrüche	448
7.5.4	Förderung	449
7.5.5	Arten des Bauens	451
7.5.6	Unkonventionelle Perspektiven	454
7.6	Zusammenfassung	456
8.	Widerständige Ressource	461
8.1	Eigentübertypen	461
8.2	Praktiken des Gebrauchs	465
8.3	Widerständige Ressource	469
8.4	Perspektiven einer regionalen Baukultur	474
8.4.1	Paradigmenwechsel	474
8.4.2	Entwicklung im Außenbereich	475
8.4.3	Integration der Energie in die Kulturlandschaft	478
8.4.4	Qualitäten des Weiterbauens	479
8.4.5	Country Lofts	482
8.4.6	Perspektiven für untersuchte Gebäude	484
9.	Schlussbetrachtung	487
9.1	Relevanz und Schliessung von Forschungslücken	487
9.2	Methodische Reflexion	488
9.3	Ergebnisse und Beantwortung der Forschungsfragen	489
9.3.1	Bestandsaufnahme, Typologie und Einflussfaktoren	489
9.3.2	Dauerhaft-vergänglicher Gebrauch und widerständige Ressource	495
9.3.3	Regionale Baukultur als Strategie	498
9.3.4	Aktualisierte Bestimmung von Fachhallen- und Barghaus	501
9.4	Diskussion und Ausblick	501
9.4.1	Vertiefende Untersuchungen	502
9.4.2	Typologie von Bestandsbauten	502
9.4.3	Laien-Gestalter, vernakuläres Bauen und Erbe/Heritage	503
9.4.4	Lebensorte in ländlichen Räumen	503
9.4.5	Vorausschau	504
Anhang		505
	Glossar	505
	Abkürzungen	507
	Quellen	508
	Literatur	516
	Bildnachweis	555